Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vertragspartner

Auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) kommt zwischen dem Kunden und Fahrradhaus Schlitzer
Vertreten durch Sven Schlitzer
Adresse: Heinrich-Held-Str. 52, 45133 Essen, nachfolgend Anbieter genannt, der Vertrag zustande.

Vertragsgegenstand

Durch diesen Vertrag wird der Verkauf von neue Waren aus dem Bereich/den Bereichen Fahrräder und Zubehör über den Online-Shop des Anbieters geregelt. Wegen der Details des jeweiligen Angebotes wird auf die Produktbeschreibung der Angebotsseite verwiesen.

Vertragsschluss

Der Vertrag kommt ausschließlich im elektronischen Geschäftsverkehr über das Shop-System zustande. Dabei stellen die dargestellten Angebote eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch die Kundenbestellung dar, das der Anbieter dann annehmen kann. Der Bestellvorgang zum Vertragsschluss umfasst im Shop-System folgende Schritte:

- Auswahl des Angebots in der gewünschten Spezifikation (Größe, Farbe, Anzahl)
- Einlegen des Angebots in den Warenkorb
- Betätigen des Buttons 'bestellen'
- Eingabe der Rechnungs- und Lieferadresse
- Auswahl der Bezahlmethode
- Überprüfung und Bearbeitung der Bestellung und aller Eingaben
- Betätigen des Buttons 'kostenpflichtig bestellen'
- Bestätigungsmail, dass Bestellung eingegangen ist

Mit der Zusendung der Bestellbestätigung kommt der Vertrag zustande.

Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die gelieferte Ware im Eigentum des Anbieters.

Vorbehalte

Der Anbieter behält sich vor, im Falle der Nichtverfügbarkeit der versprochenen Leistung diese nicht zu erbringen.

Preise, Versandkosten, Rücksendekosten

Alle Preise sind Endpreise und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer. Neben den Endpreisen fallen je nach Versandart weitere Kosten an, die vor Versendung der Bestellung angezeigt werden. Besteht ein Widerrufsrecht und wird von diesem Gebraucht gemacht, trägt der Kunde die Kosten der Rücksendung.

Zahlungsbedingungen

Die für Ihre Bestellung verfügbaren Zahlungsarten werden im Checkout angezeigt. Je nach Kundengruppe, Lieferland, Versandart, Artikel und Voraussetzungen des jeweiligen Zahlungsdienstleisters stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Vorkasse per Banküberweisung
- Barzahlung bei Abholung
- PayPal sowie Apple Pay und Google Pay über PayPal Checkout
- SEPA-Lastschrift über PayPal Checkout für bekannte Kunden

- Später Bezahlen über PayPal, sofern für die Bestellung angeboten
- Finanzierung über FINANCE A BIKE für Bestellungen innerhalb Deutschlands, vorbehaltlich der Voraussetzungen und Genehmigung des Finanzierungspartners
- Dienstrad-Leasing über JobRad, Bikeleasing, Lease a Bike oder EuroRad innerhalb Deutschlands nach Freigabe durch den jeweiligen Leasinganbieter

Bei Vorkasse überweisen Sie den Rechnungsbetrag vorab auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei Barzahlung bei Abholung zahlen Sie bei Übergabe der Ware im Geschäft. Bei Nutzung eines Zahlungs-, Finanzierungs- oder Leasingdienstleisters gelten für die Zahlungsabwicklung die im jeweiligen Bestellprozess angezeigten Bedingungen. Kauf auf Rechnung, eine eigenständige Kreditkartenzahlung und easyCredit-Ratenkauf werden derzeit im Shop nicht angeboten.

Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden, welches nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruht, wird ausgeschlossen. Die Aufrechnung mit Forderungen des Kunden ist ausgeschlossen, es sei denn diese sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

Lieferbedingungen

Die Ware wird umgehend nach bestätigtem Zahlungseingang versandt. Der Versand erfolgt durchschnittlich spätestens nach 5 Tagen. Der Unternehmer verpflichtet sich zur Lieferung am 14. Tag nach Bestelleingang. Die Regellieferzeit beträgt 7 Tage, wenn in der Artikelbeschreibung nichts anderes angegeben ist. Der Anbieter versendet die Bestellung entweder aus eigenem Lager, sobald die gesamte Bestellung dort vorrätig ist oder die Bestellung wird vom Hersteller verschickt, sobald die gesamte Bestellung dort vorrätig ist. Hat der Anbieter ein dauerhaftes Lieferhindernis, insbesondere höhere Gewalt oder Nichtbelieferung durch eigenen Lieferanten, obwohl rechtzeitig ein entsprechendes Deckungsgeschäft getätigt wurde, nicht zu vertreten, so hat der Anbieter das Recht, insoweit von einem Vertrag mit dem Kunden zurückzutreten. Der Kunde wird darüber unverzüglich informiert und empfangene Leistungen, insbesondere Zahlungen, zurückerstattet.

Vertragsgestaltung

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und/ oder der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, bei Versendung mit der Auslieferung der Ware an den ausgewählten Dienstleister hierfür auf den Kunden über. Der Kunde hat folgende Möglichkeit auf den gespeicherten Vertragstext zuzugreifen: über ein Kundenkonto. Dieser Bereich findet sich auf folgender Seite: auf unserer Website. Der Kunde kann Fehler in der Eingabe während des Bestellvorganges korrigieren. Hierzu kann er folgendermaßen vorgehen: Zurück-Butten oder Abbruch des Vorgangs.

Widerrufsrecht und Kundendienst

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag,

- **Im Falle eines Kaufvertrags: an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.**
- **Im Falle einer Vertrags über mehrere Waren, die der Verbraucher im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat und die getrennt geliefert werden: an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.**
- **Im Falle eines Vertrags über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken: an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat.**
- **Im Falle eines Vertrages zur regelmäßigen Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg: an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist,**

die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Beim Zusammentreffen mehrerer Alternativen ist der jeweils letzte Zeitpunkt maßgeblich.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Fahrradhaus Schlitzer, Sven Schlitzer, Heinrich-Held-Str. 52, 45133 Essen) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax, oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahmen der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie einer andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an Fahrradhaus Schlitzer, Sven Schlitzer, Heinrich-Held-Str. 52, 45133 Essen uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung

Haftungsausschluss

Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit sich aus den nachfolgenden Gründen nicht etwas anderes ergibt. Dies gilt auch für den Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, falls der Kunde gegen diese Ansprüche auf Schadensersatz erhebt. Ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden wegen Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder wesentlicher Vertragspflichten, welche zur Erreichung des Vertragszieles notwendigerweise erfüllt werden müssen. Ebenso gilt dies nicht für Schadensersatzansprüche nach grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung des Anbieters oder seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen.

Abtretungs- und Verpfändungsverbot

Ansprüche oder Rechte des Kunden gegen den Anbieter dürfen ohne dessen Zustimmung nicht abgetreten oder verpfändet werden, es sei denn der Kunde hat ein berechtigtes Interesse an der Abtretung oder Verpfändung nachgewiesen.

Sprache, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

Der Vertrag wird in Deutsch abgefasst. Die weitere Durchführung der Vertragsbeziehung erfolgt in Deutsch. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Für Verbraucher gilt dies nur insoweit, als dadurch keine gesetzlichen Bestimmungen des Staates eingeschränkt werden, in dem der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat. Gerichtsstand ist bei Streitigkeiten mit Kunden, die kein Verbraucher, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind, Sitz des Anbieters.

Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser AGB hat keine Auswirkungen auf die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Fahrradwerkstatt

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Leistungen der Fahrradwerkstatt, insbesondere Reparatur-, Wartungs- und Serviceleistungen an Fahrrädern sowie den Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör. Abweichende Regelungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.

2. Vertragsschluss

Der Vertrag zwischen der Fahrradwerkstatt und dem Kunden kommt durch die Annahme eines Auftrags zustande. Die Annahme kann schriftlich, elektronisch oder mündlich erfolgen. Kostenvoranschläge sind unverbindlich, es sei denn, sie wurden ausdrücklich als verbindlich bezeichnet.

3. Kostenvoranschlag und Abweichungen

Ein unverbindlicher Kostenvoranschlag dient als grobe Orientierung über die zu erwartenden Kosten. Sollten während der Ausführung der Arbeiten zusätzliche Mängel festgestellt werden, die eine Erweiterung des Leistungsumfangs erfordern, wird der Kunde unverzüglich informiert.

Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, den Endpreis um bis zu 20 % des ursprünglichen Kostenvoranschlags ohne erneute Zustimmung des Kunden anzupassen.

Übersteigt der Mehraufwand 20 %, wird die Zustimmung des Kunden zu den zusätzlichen Arbeiten eingeholt.

4. Leistungen und Fristen

Der Auftragnehmer bemüht sich, vereinbarte Termine und Fristen einzuhalten. Verzögerungen, die auf unvorhersehbare Umstände oder auf das späte Eintreffen bestellter Ersatzteile zurückzuführen sind, berechtigen den Kunden nicht zu Schadenersatzansprüchen.

5. Abholung und Lagerung

Der Kunde ist verpflichtet, das Fahrrad nach Fertigstellung der Arbeiten innerhalb von 7 Werktagen abzuholen. Erfolgt die Abholung nicht innerhalb dieser Frist, ist der Auftragnehmer berechtigt, Lagergebühren in Höhe von 5 EUR pro Tag zu berechnen.

6. Gewährleistung und Haftung

6.1. Gewährleistung

Der Auftragnehmer haftet im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen für Mängel an den erbrachten Leistungen. Der Kunde ist verpflichtet, offensichtliche Mängel unverzüglich nach Abholung des Fahrrads anzuzeigen. Nach Ablauf von 14 Tagen gilt die Leistung als mangelfrei abgenommen, es sei denn, der Kunde weist einen verdeckten Mangel nach.

6.2. Haftungsausschluss

Der Auftragnehmer haftet nicht für:

Schäden, die auf unsachgemäße Nutzung des Fahrrads nach der Reparatur zurückzuführen sind.

Schäden infolge höherer Gewalt, Diebstahl, Unfallschäden oder sonstigen Ereignissen, die außerhalb des Einflussbereichs des Auftragnehmers liegen.

Schäden an Fahrrädern, die durch normale Abnutzung, Verschleiß oder Materialermüdung entstehen.

Die Haftung des Auftragnehmers ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

7. Eigentumsvorbehalt

Eingebaute Ersatzteile bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers. Wird die Zahlung nicht geleistet, ist der Auftragnehmer berechtigt, diese Teile auszubauen und zurückzubehalten.

8. Ablehnung von Aufträgen

Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, Aufträge abzulehnen, insbesondere wenn:

der Kunde unzumutbare Forderungen stellt,

sicherheitsrelevante Reparaturen abgelehnt werden,

das Fahrrad irreparable Schäden aufweist.

9. Abbruch des Auftrags

Sollte der Kunde während der Ausführung der Arbeiten den Auftrag abbrechen wollen, hat der Auftragnehmer Anspruch auf Vergütung der bis dahin geleisteten Arbeiten sowie auf Ersatz der bis dahin entstandenen Kosten.

10. Datenschutz

Der Auftragnehmer erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Auftrags und zur Kundenbetreuung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht ohne ausdrückliche Zustimmung des Kunden.

11. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

12. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Sofern der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist der Gerichtsstand der Sitz des Auftragnehmers. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Stand: 6. Januar 2025

GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG

Mindestens zwei Jahre gesetzliche Gewährleistung der Vertragsmäßigkeit für Waren, die in der Europäischen Union verkauft werden.

Verbraucherinnen und Verbraucher können ihre Rechte im Rahmen des gesetzlichen Gewährleistungsrechts geltend machen, z. B. wenn die Waren

- nicht der Beschreibung entsprechen,
- nicht bestimmungsgemäß funktionieren.

Verkäufer haften für jede Vertragswidrigkeit, die zum Zeitpunkt der Lieferung der Waren bestand und innerhalb des Zeitraums der gesetzlichen Gewährleistung erkennbar wird. Verkäufer müssen in solchen Fällen Folgendes anbieten:

- **kostenlose Nachbesserung** oder **kostenlose Ersatzlieferung,**
- in bestimmten Fällen eine **Preisminderung** oder eine **vollständige Erstattung des Kaufpreises**.

In einigen Ländern gilt ein längerer Zeitraum für die gesetzliche Gewährleistung. Für gebrauchte Waren kann ein kürzerer Zeitraum gelten, jedoch nicht weniger als ein Jahr.

Für weitere Informationen zu Ihren Rechten in einem bestimmten Land scannen Sie den nachstehenden QR-Code oder fragen Sie den Verkäufer.

europa.eu/youreurope/garantien

Was ist zu tun,
wenn Sie vertragswidrige Waren erhalten?

1. Melden Sie dem Verkäufer das Problem so bald wie möglich.
2. Legen Sie einen Kaufnachweis vor, z. B. die Quittung, Rechnung oder einen Kontoauszug.

GARAN

Verkäufer und Hersteller können auch gewerbliche Garantien gewähren, die unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung gelten. Diese GARAN-Kennzeichnung zeigt beispielsweise, dass der Hersteller eine **gewerbliche Haltbarkeitsgarantie** ohne zusätzliche Kosten gewährt, die die gesamte Ware abdeckt.